

ZURZACH: Pro Senectute

Maiwanderung ins Suhrental

Die Wanderung vom Donnerstag, 16. Mai, unter der Leitung von Pro Senectute-Wanderleiter Hans Kellenberger führt ab Zofingen über den Heitereplatz nach Bottenwil und über den Stübisberg ins Suhrental nach Schöffland.

Der Wanderweg führt durch die Altstadt von Zofingen und steigt dann gemächlich hinauf zum bekannten Heitereplatz, wo bei guten Wetterverhältnissen eine tolle Aussicht genossen werden kann. Durch den Wald geht es weiter, immer etwas aufwärts, bis zum höchsten Punkt der Wanderung, der Verzweigung Fenchrüti auf 642 m.ü.M. Ab da wird das Ziel für den Mittagshalt, das Restaurant Post in Bottenwil, anvisiert. Vorbei an der Burgruine Bottenstein geht es zügigen Schrittes talwärts. Nach der Mittagspause wird der zweite Teil der Wanderung in Angriff genommen. Jetzt steht ein gemächlicher Aufstieg von total etwa 60 Höhenmetern bevor. Bis zum

Dorfausgang beim Fretzloch, einer natürlichen, in Sandstein gehauenen Hohl-gasse, folgt die Wanderroute der Verbindungsstrasse, die ins Suhrental führt. Dann zweigt der Weg in nördlicher Richtung ab und erreicht über den Ürknerberg den Aussichtspunkt Stübisberg auf 545 m.ü.M. Auch von hier eröffnet sich eine fantastische Weitsicht nach Osten und Westen. Dann steht der Abstieg hinter nach Schöffland bevor, knappe 100 Höhenmeter.

Anreise per Bahn. Die Teilnehmer lösen die Fahrkarten selber, mit Vorteil eine A-Welle-Tageskarte (alle Zonen). Abfahrt ab Döttingen Bahnhof, 8.49 Uhr, ab Turgi 9.09 Uhr, ab Lenzburg 9.37 Uhr, weitere Zusteigemöglichkeiten unterwegs. Ankunft in Zofingen, 10.08 Uhr, mit kurzem Kaffeehalt. Abmarsch ab Niklaus-Thut-Brunnen etwa um 10.45 Uhr. Mittagshalt in Bottenwil etwa um 12.15 Uhr. Rückfahrt ab Schöffland Bahnhof, 16.27 Uhr via Aarau (an 16.49 Uhr), Turgi (an 17.26 Uhr), Döttingen (an 17.38 Uhr).

Die Wanderung darf als einfach und problemlos bezeichnet werden, dauert total etwa 3½ Stunden und weist auf etwa 12 Kilometern Gesamtlänge knappe 210 Meter Auf- und 150 Meter Abstieg auf.

Eine gute Ausrüstung, inkl. Regen- und Sonnenschutz, ist in jedem Fall wichtig, Wanderstöcke werden empfohlen. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist nicht erforderlich. Auskünfte zur Wanderung und zur Durchführung gibt der Wanderleiter Hans Kellenberger am Vortag zwischen 13 und 14 Uhr unter Telefon 056 245 19 06. Alle wanderfreudigen Seniorinnen und Senioren ab 60 sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

Vorschau Nachmittagswanderung Die nächste Wanderung der Pro Senectute Zurzach vom Donnerstag, 23. Mai, unter der Leitung von Eva und Hansjörg Kuhn ist eine 2½-stündige Nachmittagswanderung im Raum Leibstadt-Waldshut. Details werden demnächst in der Presse publiziert. *HKb*



Die drei Jodlerinnen Esther Erler, Andrea Schaffner und Sabine Schlienger eingerahmt, vom Jodlerklub Horn *Bild: zVg*

GEBENSTORF: Jodlerklub Horn lädt ein

Jodellieder und Orgelmusik für Kenia

Nach den erfolgreichen Kirchenkonzerten im Herbst 2012 in Gebenstorf und in Wettingen lässt der Jodlerklub Horn die Jodellieder sowie die Orgelmusik nochmals erklingen.

Die Jodellieder werden vom Jodlerklub Horn und dem Jodelduett Esther Ehrler und Andrea Schaffner in Begleitung von Sabine Schlienger gesungen. Lüpfige Weisen spielt die diplomierte Organistin Lysiane Salzmann auf der Kirchenorgel. Der Eintritt ist frei; die Kollekte geht zu Gunsten der «Elsy-Amsler-Stiftung». Seit Sommer 2012 ist unser Aktivmitglied Armin Fust im Stiftungsrat. Gerne unterstützen wir ihn in seiner neuen Aufgabe und wünschen ihm viel Erfolg. Wir heissen heute schon alle recht herzlich willkommen zu unserem Benefizkonzert.

Konzert für Selbsthilfeprojekte in Kenia

Seit 16 Jahren steht Elsa Amsler aus Kaisten als engagierte Kämpferin in unermüdlichem Einsatz für die Ärmsten der Armen in Kenia. Nach dem Motto «Hilfe zur Selbsthilfe» konnte sie in diesen Jahren zahlreiche Projekte wie den Bau von Brunnen, Waisenhäusern sowie Schulen planen und verwirklichen. Unzählige Menschen durften von Trinkwasser, Bildungsmöglichkeiten oder medizinischer Hilfe profitieren. Damit wurde ihnen die Voraussetzung

für ein menschenwürdiges Dasein gegeben. Die Hilfsprojekte im Südwesten von Kenia, Distrikt Homabay, sind in diesen Jahren kontinuierlich gewachsen. Dank den Spendegeldern von unzähligen Personen konnten in diesen abseits der Touristenströmen gelegenen Orten zahlreiche Projekte verwirklicht werden.

Erstversorgungsspital

Das bisher grösste Projekt bildet ein Erstversorgungsspital für die Ärmsten der Armen in Ndisi. In dem kleinen Gesundheitscenter mit 20 Betten kann Kindern, Frauen und Männern geholfen werden, die bisher nur wenig Chance auf medizinische Betreuung hatten. Einen Schwerpunkt der Patientenbetreuung bilden gebärende Frauen sowie Malaria- oder andere Infektionserkrankte. Schwerere Fälle werden in vertrauenswürdigem, grössere Spitäler eingeliefert. Dafür konnte kürzlich ein Ambulanzfahrzeug in Betrieb genommen werden. Um all die zahlreichen Hilfswerke von Elsy Amsler für die Zukunft zu erhalten, wurde die «Elsy-Amsler-Stiftung» gegründet. Mehr darüber erfahren Sie unter www.mama-elizza.com. *JL*

*Benefizkonzert
Sonntag, 14. April, 17 Uhr,
katholische Kirche Turgi
Eintritt frei, Kollekte für
Elsy-Amsler-Stiftung*

GEBENSTORF: STV – 8. Walking Night

Freitagabend-Ausgang mal anders

Je länger je mehr, wird die Walking Night am Wasserschloss zum Ausgang-Geheimtipp unter Frauen. Bewegung, Gaumenfreude und gemütliches Beisammensein sind jetzt als Gesamtpaket bei der Aktivriege STV Gebenstorf buchbar.

Wo begegnen Männer an einem Abend mindestens 250 attraktiven Powerfrauen? Natürlich an der 8. Walking Night in Gebenstorf. Wenn Sie dieses Spektakel nicht verpassen wollen, dann reservieren Sie sich den Freitagabend, 24. Mai. Weitersagen ist nicht verboten. Die Aktivriege freut sich zusammen mit ihren Gebenstorfer Hauptsponsoren Felix & Co. Haustechnik, Kies Merz, Killer R. Glas- und Gebäudereinigung und Raiffeisenbank sowie Walser Sport in Brugg, wenn wieder ganz viele Bewegungshungrige und Geniesserinnen mit zufriedener

Miene und glücklichem Herz in die hoffentlich laue Frühlingsnacht hineinwachen. Gestartet wird ab 18.30 Uhr im 20 Minuten-Takt in drei Startfeldern. Entweder wird die 8,3 km oder die 12,5 km lange Strecke unter die Stöcke genommen. Gruppenanmeldungen sind möglich. Alle weiteren Informationen sowie die

Anmeldeplattform finden Interessierte auf www.stvgebenstorf.ch unter «Walking Night». Die OK-Chefin Sibylle Rykart gibt zwischen 18 und 19 Uhr unter 056 223 31 10 gerne Auskunft. Ausschreibungen können auch unter walking-night@stvgebenstorf.ch bestellt werden

Ursi Deppeler



Bewegung, Gaumenfreude und Geselligkeit – dies alles gibt es an der Walking Night *Bild: zVg*

FULL-REUENTHAL: Schenkung an das Schweizerische Militärmuseum

Grosse Zinnfigurensammlung

1997 wurde im Schloss Interlaken die bedeutende Zinnfigurenausstellung mit Figuren aus der ganzen Menschheitsgeschichte von ihren Anfängen bis in die Neuzeit eröffnet. In 33 Vitrinen wurden feinste und prächtig bemalte Zinnfiguren präsentiert, darunter eine Vielzahl von Schlacht- und Militärdarstellungen auch aus der Schweizer Geschichte.

Die über 100000 Zinnfiguren umfassende Sammlung war Eigentum des Basler Verlegers Erich Reber, der sie während Jahrzehnten liebevoll aufgebaut hat. Ende 2010 wurde das Zinnfigurenmuseum Interlaken geschlossen, weil die Räume im Schloss einer anderen Verwendung zugeführt werden. Auf Initiative von Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg erklärte sich das Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal bereit, die Zinnfigurensammlung Reber integral zu übernehmen mit dem Ziel, sie zu erhalten und wiederum in einem geeigneten Rahmen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Auf dieser Grundlage erfolgte im Frühling 2012 die Schenkung der gesamten Sammlung an das Schweizerische Militärmuseum Full. In den vergan-

genen Wintermonaten ist die Sammlung Reber im Nordflügel des Schweizerischen Militärmuseums in Full von einem motivierten Team unseres Vereins neu aufgebaut worden. In gut 30 Vitrinen wird in Zinn gegossene Weltgeschichte gezeigt. Mehr als 100000 Zinnfiguren sind zu zahlreichen Szenen und Dioramen zusammengestellt. Saurier und Tiere in der Serengeti, Szenen aus dem alten Ägypten, Hannibals Kriegszug mit Elefanten, Tigerjagd eines indischen Fürsten, Gladiatorenkämpfe im alten Rom und vieles mehr sind nur einige Beispiele der reichhaltigen Präsentation von zivilen und militärischen Darstellungen. Natürlich fehlen auch Kriegszüge und Schlachten von der Frühzeit der Geschichte bis zum Zweiten Weltkrieg nicht. Daneben sind auch leicht anzügliche Szenen wie 1001 Nacht, Piratenfest oder die «Jungfrauenmühle» zu finden, die den Betrachtenden unweigerlich zu einem feinen Lächeln veranlassen. Alle gezeigten Figuren sind bis ins Detail hervorragend bemalt und stellen kleine Kunstwerke dar. Das Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal ist Erich Reber und seiner Familie für die grosszügige Schen-



In gut 30 Vitrinen wird in Zinn gegossene Weltgeschichte gezeigt *Bild: zVg*

kung sehr dankbar und freut sich heute schon, dem Publikum ab Saisonöffnung Anfang April diese grosse Bereicherung seiner Sammlungen zeigen zu dürfen.

*Vernissage:
Donnerstag, 11. April, 17 Uhr,
im Schweizerischen Militärmuseum
Full-Reuenthal
Öffnungszeiten Ausstellung:
Ab April bis Ende Oktober jeden Freitag,
Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis
17 Uhr*

ZÜRICH: «Ich war noch niemals in New York»

Musical geht in die Verlängerung

Am 1. November 2012 feierte das Musical «Ich war noch niemals in New York» seine Schweizer Premiere. Mittlerweile sicherten sich über 100000 Personen Tickets für die beeindruckende Erfolgsproduktion, mit den 20 grössten Hits von Udo Jürgens. «Wir freuen uns, dass das Gastspiel in Zürich aufgrund der grossen Nachfrage bereits zum zweiten Mal verlängert werden kann und somit ab sofort Tickets bis 2. Juni 2013 erhältlich sind», so Veranstalter und Udo-Jürgens-Manager Freddy Burger.

Das Musical «Ich war noch niemals in New York» erzählt von Sehnsüchten, Träumen und der Suche nach einem erfüllten Leben. Im Mittelpunkt steht die erfolgreiche Fernsehmoderatorin Lisa Wartberg. Ausgelastet durch ihre Karrierepläne vernachlässigt sie ihre Mutter Maria. Die lebenslustige alte Dame fühlt sich abgeschoben und beschliesst kurzerhand, ihre grosse Liebe Otto Staudach in New York unter der Freiheitsstatue zu heiraten. Heimlich besteigt das Paar ein Kreuzfahrtschiff. Bei dem Versuch, ihre Mutter aufzuhalten, trifft Lisa

auf Axel Staudach und dessen Sohn Florian. Beide wollen ihren Senior ebenfalls zurückholen. Auf hoher See nimmt eine turbulente Geschichte mit Verwechslungen und Selbsterkenntnissen ihren Lauf. ●

*Vorstellungen im Theater 11 Zürich bis
2. Juni 2013: Dienstag, 19.30 Uhr, Mittwoch
18.30 Uhr, Donnerstag und Freitag
jeweils 19.30 Uhr, Samstag 14.30 und
19.30 Uhr und Sonntag, 14 und 19 Uhr
Spiel- und Saalplan unter www.musical.ch
orverkauf:
Ticketcorner 0900 800 800 sowie übliche
Verkaufsstellen und www.ticketcorner.ch*

TICKET-VERLOSUNG

Die Rundschau Nord verlost 2 x 2 Tickets für das Musical «Ich war noch niemals in New York» im Theater 11 in Zürich vom Sonntag, 21. April, 19 Uhr. Einfach anrufen und gewinnen, und zwar am Freitag, 12. April, zwischen 9.15 und 9.25 Uhr auf Telefon 056 460 77 97. Die ersten zwei Anrufer gewinnen.
Wir wünschen viel Glück!